

Aufbauarbeit seit 2013

Hilfe zur Selbsthilfe ist das oberste Ziel unserer Mission im westafrikanischen Ghana. 25 Millionen Menschen leben dort. Obgleich das Land politisch stabil ist und die Wirtschaft vergleichsweise solide, leben knapp 30 Prozent der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze. Etwa ein Drittel sind



Analphabeten. Erschreckende zwei Drittel der Einwohner bis 25 Jahre haben keine Arbeit! Hauptursache hierfür ist mangelnde Bildung bzw. eine fehlende berufliche Qualifikation.

2013 kamen die Missionsbrüder des heiligen Franziskus nach Ghana, um Bildung und Gesundheit zu fördern sowie geistlichen Beistand zu leisten. 2017 konnten sie die Schule eröffnen. Inzwischen betreibt die CMSF vor Ort auch ein Ausbildungszentrum und einen Kindergarten. Ohne die Spenden aus Deutschland wäre das undenkbar.



Ihre Spende ist ein Segen!

Liebe Freunde und Förderer,

tief bewegt bin ich, wenn ich mit meinen Mitbrüdern in Kwasibuokrom spreche. Was unsere Ordensgemeinschaft in Ghana seit 2013 leistet, ist unvorstellbar. Möglich war und ist dies nur durch die großzügigen Spender aus Deutschland: Sie stärken unserer Mission kontinuierlich den Rücken, sie machen uns Mut, wenn die Probleme vor Ort überhandnehmen. Die CMSF in Kwasibuokrom braucht jeden Euro. Aktuell müssen wir dringend einen Schulbus anschaffen, damit die Kinder unsere Bildungsangebote nutzen können und sicher unterwegs sind. Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende.

Meine Brüder und ich danken Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung.



Ihr

Br. Michael Kujur

Bruder Michael Kujur, CMSF

Bruder Michael
CMSF, Missionsprokurator

Gefährliche Straßen, weite Wege: Die Kinder brauchen einen Schulbus!



Missionshaus Bug

Schlossstraße 30
96049 Bamberg
Tel. 09 51-5 62 14
Fax 09 51-5 52 45
E-mail: bug.cmsf@t-online.de
Internet: www.missionsbrueder.de

Spendenkonto:

LIGA Bank eG Bamberg
IBAN: DE63 7509 0300 0009 0481 20
BIC: GENODEF1M05

Die Mission der CMSF hilft in Kwasibuokrom/Ghana



Missionsbrüder
des heiligen Franziskus
MISSIONSHAUS BUG

(CONGREGATIO MISSIONARIA
SANCTI FRANCISCI)

Engagement für eine bessere Zukunft

Trostlos war die Situation, als die Missionsbrüder des heiligen Franziskus 2013 in Kwasibuokrom eintrafen: Das Ausbildungszentrum des Dorfes war verfallen, Kinder und Jugendliche lungerten auf den Straßen herum – arm, ohne Bildung, ohne Perspektive. Initiativen verschiedener Organisationen waren fehlgeschlagen, ebenso die der staatlichen Behörden. Wo also beginnen? Und womit?

Aus dem Geist der Nächstenliebe und im Vertrauen auf Gottes Hilfe nahmen die Missionsbrüder die gewaltige Herausforderung an. Ihr Ziel: der armen Bevölkerung durch ein breites, fundiertes Bildungsangebot nachhaltig zu helfen. Dank großzügiger Spender konnten die Missionsbrüder seit 2017 kontinuierlich ein funktionierendes Bildungszentrum aufbauen. Eine Zukunftsperspektive für Hunderte von Jugendlichen!



„Ich hoffe, dass wir eines Tages einen Schulbus bekommen.“

„Francis Kids World“ heißt die neue Dorfschule. Das Einzugsgebiet ist groß: 353 Kinder erhalten hier Unterricht. Die Eltern haben vollstes Vertrauen in die fachliche Kompetenz der Lehrkräfte und sind zutiefst dankbar für deren Fürsorge. Angst macht den Familien lediglich der Schulweg.

Müde wirkt die kleine Margaret Asieduaa, und erschöpft. Der Schultag hat noch gar nicht begonnen, aber nach zwei Stunden Anmarsch schmerzen Margarets Beine. „Die Straße zur Schule ist in einem sehr schlechten Zustand“, berichtet das Mädchen. „Bei Sonne ist es unglaublich staubig. Aber Regen ist am schlimmsten. Dann wird die Straße so matschig und unpass-

sierbar. Bei Regenwetter können wir meistens gar nicht zur Schule gehen.“

Wie Margaret geht es zahlreichen Mitschülern; ihre Begeisterung für die Schule ist dennoch ungebrochen. Und weil die Missionsbrüder hier schon so vieles bewegt haben, hoffen die Kinder auch jetzt auf Hilfe: einen Schulbus, um regelmäßig und sicher zur Schule zu kommen.

„Der Weg zu Gott kann niemals am Menschen vorbeiführen.“ (Franz von Assisi)

Gehen wir diesen Weg gemeinsam: aus Nächstenliebe zu den Bedürftigen in Ghana!

Wenn die Kinder in der Gegend von Kwasi- buokrom wetterunabhängig regelmäßig zur Schule kommen können, qualifizieren sie sich für Berufe mit Perspektiven. Mit einem Schulbus wären sie sicher unterwegs. Und Kinder wie Margaret könnten ihre Kraft zum Lernen einsetzen, statt sich in unwegsamem Gelände müde zu laufen.

Wir sind sehr dankbar für jede Spende! Den alle Beträge sind eine große Hilfe zur Anschaffung und zum Unterhalt für unseren so dringend benötigten Schulbus.

50 Euro sind der erste Schritt zur Sicherheit der Schulkinder durch den Transport mit dem Schulbus,

100 Euro helfen bei der Finanzierung unseres Vorhabens,

250 Euro sind ein wesentlicher Beitrag zur Anschaffung des Schulbusses.

Wir versichern Ihnen: Ihre Spende kommt an!